



Auch in den Weingärten wurde gedreht. Mittlerweile sind die Dreharbeiten in der Region abgeschlossen.

Foto: Niko Havranek / NGF

Die Region als Filmkulisse

Dreharbeiten | Vor Kurzem wurde in Höflein und Göttlesbrunn für einen Kinofilm gedreht.

Von Stefanie Cajka

HÖFLEIN/GÖTTLESBRUNN | „Wenn wir die Regeln brechen“ lautet der Titel des Films, für den vor Kurzem in der Region gedreht wurde. Konkret sind die Dreharbeiten in Höflein und Göttlesbrunn über die Bühne gegangen. Voraussichtlich Anfang 2022 soll der Film in die Kinos kommen.

Im Film geht es um Mira, die für den Eishockeysport lebt und dies gleichzeitig mit ihrer Rolle im elterlichen Weinbau vereinbaren muss. Sie führt nämlich mit ihrer Mutter und ihrem unternehmungslustigen, aber immer dementeren Großvater den Hof. Dazu kommt die neue Spielerin Theresa, die sie völlig aus der Fassung bringt. Als dann noch Miras verschwundener Bruder auftaucht und sich die drei im nächtlichen Wien verlieren, entdeckt Mira die Freiheit, die es bedeutet, Regeln zu brechen, sich selbst neu zu erfin-

den und dass man nur lieben kann, wenn man loslässt. Für das Drehbuch zum Film wurde Regisseurin Clara Stern mit dem Carl-Mayer-Drehbuchpreis ausgezeichnet.

Mit dabei sind Schauspielgrößen wie Wolfgang Böck (Trautmann) als Opa, Alina Schaller (Vorstadtweiber) als Mira und Pia Hierzegger (Die wilde Maus) als Mutter.

Film soll Anfang 2022 in die Kinos kommen

In der Region wurde insgesamt 14 Tage lang gedreht. Als Drehorte fungierten etwa verschiedene Weingüter, Weingärten, der Göttlesbrunner Dorfplatz, die Höfleiner Kirche und der Friedhof sowie die Windränder bei Höflein.

Seit vergangenem Freitag sind die Dreharbeiten in der Brucker Gegend abgeschlossen, am Montag ging es dann in Wien weiter.